

VS1

Vorstandsbewerbung

Initiator*innen: Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Titel: Falco Strasser

Foto



Angaben

Bewerbung als: Vorstandsmitglied

auf einen: offenen Platz

Selbstvorstellung

Vorstellung

Ich bin Falco und kandidiere für einen offenen Platz im Vorstand. Seit Oktober 2022 bin ich Mitglied bei den Grünen und hier im Kreisverband. In dieser Zeit habe ich mich aktiv an mehreren Wahlkämpfen beteiligt:

- Wiederholungswahlen Berlin 2023 und Bundestag 2024
- Europawahl 2024
- Bundestagswahl 2025

Dabei hatte ich immer Spaß, egal ob beim Plakatieren, Flyern, Haustürwahlkampf, bei speziellen Aktionen mit der AG-Klima oder auch beim Abplakatieren.

Von Beginn an bin ich in der AG Klima aktiv und seit Juli 2023 Co-Sprecher. In dieser Zeit haben wir:

- Mehrere Clean-Ups organisiert
- Exkursionen zum Wasserwerk Friedrichshagen und zu Klimaschutzprojekten im Bezirk veranstaltet
- Wahlkampfkaktionen durchgeführt (Picknick zur Europawahl und Mitmach-Aktion „Bölschestraße“ zur Bundestagswahl)

Außerdem haben wir einen Antrag zum Thema PFAS in Tegel eingebracht, der die hohe PFAS-Konzentration um den ehemaligen Flughafen und die Gefahr für die Wasserversorgung in Berlin thematisiert und konkrete Maßnahmen benennt.

In den letzten Monaten, vor allem im Wahlkampf, war ich auf vielen Demos für eine wirksame Klimapolitik und gegen den Rechtsruck. Dabei hat es mich immer gefreut, wenn wir zusammen als Kreisverband präsent waren.

Was treibt mich politisch um?

Klima/Klimagerechtigkeit:

Politisch beschäftigt mich natürlich der Klimakrise und wie eine gerechte und soziale Klimapolitik aussehen

könnte. Neben effektiven Maßnahmen ist auch der soziale Ausgleich (Stichwort: Klimageld) wichtig.

Noch wichtiger ist in meinen Augen, die wahren Verursacher des Problems zu benennen. Das sind nämlich nicht die normalen Bürger, sondern neben Unternehmen und Industrie vor allem die Superreichen. Wenn ein Kühne (wahrscheinlich der aktuell reichste Deutsche) alleine durch seine Yachten in einem Jahr so viel Treibhausgase ausstößt wie ein Durchschnittsdeutscher in 1000(!) Jahren und wir hauptsächlich darüber sprechen wie Tante Erna ihren CO2-Fußabdruck verringern kann, passt das nicht zusammen.

Deshalb müssen wir entweder über Verbote von Yachten, Privatjets usw. reden oder die Superreichen müssen endlich so besteuert werden, dass sie für die Kosten, die ihr Lebensstil verursacht, auch aufkommen – oder besser: sich diesen Lebensstil nicht mehr leisten können.

Gleichzeitig müssen wir uns (leider) auch um Klimaanpassung kümmern. Es geht in Treptow-Köpenick und in Berlin vor allem darum, Bäume und Grünanlagen zu schützen und durch Entsiegelung mehr lebendige Böden zu schaffen anstatt Betonwüsten. Denn sonst leben wir hier in Berlin bald in einer Bratpfanne!

Rechtsruck:

Ein weiteres Thema, das mir sehr wichtig ist, ist der aktuelle Rechtsruck. Damit meine ich nicht nur die Erfolge der AfD, sondern auch die Übernahme rechter Narrative durch andere demokratische Parteien. Auch Teile der Grünen sind da nicht unschuldig.

Anstatt immer über die Probleme der Migration und wie man sie reduziert zu reden, müssen die Probleme der Menschen angegangen werden – und zwar durch eine soziale, progressive und links-grüne Politik:

- Mietenstopp, Klimageld, mehr Kindergeld, höherer Mindestlohn, mehr Bürgergeld, Sanierungsoffensive von Mietshäusern (Nebenkosten senken), ÖPNV-Ausbau zusammen mit Sozialticket oder besser D-Ticket für 9€

Kurz: Stärkung des Sozialstaates und nicht der Abbau der Sozialleistungen, wie er von der neuen Bundesregierung geplant ist. Denn sonst werden rechte Kräfte nur stärker und das Land läuft blau an.

Was will ich im Vorstand umsetzen/erreichen?

Zusammenhalt/Austausch der Mitglieder:innen:

Ich will den Mitglieder:innenzusammenhalt bzw. den Austausch untereinander stärken durch alternative, gemeinsame Aktivitäten:

- Filmabende mit anschließender Diskussion
- Lockere Treffen auf ein Getränk (wie wir es schon nach der letzten MV gemacht haben)
- Picknicks, Spaziergänge, Eisessen, ...

Diese Aktivitäten sollten optimaler Weise auch in den unterschiedlichen Kiezen im Bezirk organisiert werden. Meldet euch bei mir, wenn ihr Ideen habt – unabhängig von der Vorstandswahl!

Progressive Bündnisse:

Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir mit anderen progressiven Kräften im Bezirk und Berlin (damit meine ich u.a. auch andere Parteien) enger zusammenarbeiten, um ein Gegengewicht zu rechten Kräften zu bilden. Dies natürlich in enger Abstimmung mit unserer Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung.

Diversität stärken:

Darüber hinaus liegt mir die Diversität des Kreisverbandes am Herzen. Wir haben schon tolle Formate wie das FLINTA-Frühstück, um FLINTAs anzusprechen und zu motivieren, sich bei uns zu engagieren. Da kann aber natürlich noch mehr getan werden.

Ich möchte mich aber zusätzlich darauf konzentrieren PoCs bzw. migrantisch gelesene Personen anzusprechen und für unseren Kreisverband zu gewinnen. Denn ich finde, unser Kreisverband ist zu weiß, und das will ich ändern.

Berlin-Wahl 2026:

Ich freue mich auch auf die Berlin-Wahl im nächsten Jahr und möchte mich als Vorstandsmitglied für eine gute Vorbereitung und Durchführung des Wahlkampfes einsetzen. Damit wir gemeinsam für ein starkes grünes Ergebnis in unserem Bezirk und für eine grüne Mehrheit in Berlin kämpfen können.

Zum Schluss

Ich habe mir die Entscheidung zu kandidieren nicht leicht gemacht. Ich habe viele Gespräche mit Personen u.a. aus dem aktuellen Vorstand, aus der BVV und mit Mitglieder:innen anderer Kreisverbände, die dort im Vorstand oder anderweitig aktiv sind.

Ich weiß also, was auf mich zukommt und habe mich mit der Arbeit im Vorstand beschäftigt.
Ich bin bereit, die nötige Zeit und Energie in diesen tollen Kreisverband einzubringen, falls ihr mich wählt.

VS2

Vorstandsbewerbung

Initiator*innen: Stephanie Frost (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Titel: Stephanie Frost

Foto



Angaben

Bewerbung als: Vorstandsmitglied

auf einen: FLINTA*-Platz

Selbstvorstellung

Über mich

Ich bin Stephanie und möchte mich für einen der FLINTA*-Plätze im Vorstand bewerben. Seit Oktober 2020 bin ich Mitglied bei den Grünen. Parteipolitisch aktiv geworden bin ich in diesem Jahr anlässlich des

Wahlkampfs. Aktuell arbeite ich in den AGs Klima & Demokratie mit.

Warum ich mich jetzt engagiere? Ich habe vor 10 Jahren die digitale Engagementplattform vostel.de mitgegründet und bis 2024 als Geschäftsführerin geleitet. Mit Abgabe meiner Position im letzten Jahr habe ich mir Kapazitäten geschaffen, um auch parteipolitisch aktiv zu werden.

Aktuell arbeite ich als Unternehmensberaterin für IT für ein großes Infrastrukturprojekt der Energiewende. Privat verbringe ich am liebsten Zeit draußen, beim Wandern, Diskutieren, Zaubern, Lesen und Quizzen.

Welche Themen sind mir wichtig?

Ursprünglich komme ich aus Plauen in Sachsen und bin daher schon früh mit dem **Thema Rechtsruck** und dem Aufstieg rechter Parteien (III. Weg, Freie Sachsen, AfD) konfrontiert gewesen. Die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung in Kombination mit einer meiner Meinung nach zu großen schweigenden Masse macht mir Sorgen.

Die politischen Antworten auf die **Klimakatastrophe** reichen bei weitem nicht aus. Ich wünsche mir eine ehrliche, mutige Politik, die soziale Ausgleich schafft, anstatt Belastungen ungleich zu verteilen.

Als ehemalige Sozialunternehmerin habe ich mich (zwangsweise) mit den Themen **Wirtschafts- und Steuerpolitik** beschäftigt und mit der Frage, wie Unternehmen ohne Fokus auf Gewinnmaximierung funktionieren können und wie der Staat diese Geschäftsmodelle fördern kann. Ich bin der Meinung, dass aktuell noch zu viele Akteur*innen einen zu kleinen Teil beitragen und unterstützte Vorhaben zu Reichen- bzw. Vermögenssteuer und eine Anpassung der Besteuerung von Unternehmen.

Außerdem beschäftige ich mich viel mit den Themen **(intersektionaler) Feminismus** und **Migration** und lerne hier immer neu dazu.

Was möchte ich in die Vorstandsarbeit einbringen?

Während meiner Geschäftsführungstätigkeit war ich vor allem für Finanzen & IT zuständig und kann mir gut vorstellen, mich dafür im Vorstand verantwortlich zu zeigen. Ich mache gern auch Vorschläge zur Optimierung unserer digitalen Zusammenarbeit und bringe Ideen mit, wie wir uns alle die Arbeit noch leichter machen und uns noch mehr auf Inhalte konzentrieren können.

Ich bringe 10 Jahre Erfahrung im Aktivieren und Managen von Ehrenamtlichen mit und würde gern an der (noch) besseren Einbindung von Neumitgliedern arbeiten, den Austausch stärken und die Mitarbeit in den AGs erhöhen.

Um die politische Wirksamkeit unserer ehrenamtlichen Strukturen erlebbar zu machen, finde ich eine enge Zusammenarbeit mit unseren Vertreter*innen in der Bezirkspolitik wichtig. Thematisch verordne ich mich hier

vor allem in den Themenbereichen Umwelt- & Naturschutz, Mobilität & (grüne!) Energie und (grüne!) Wirtschaftsförderung.

Ich habe richtig Lust, meine Erfahrungen aus dem sozialen Unternehmertum und ehrenamtlichen Arbeit in die Parteistrukturen einzubringen und freue mich über eure Stimme ?

VS3

Vorstandsbewerbung

Initiator*innen: Santiago

Titel: Santiago Rodriguez

Foto



Angaben

Bewerbung als: Sprecher*in

auf einen: offenen Platz

Selbstvorstellung

Ihr lieben,

hiermit bewerbe ich mich um das Amt des Sprechers unseres Kreisverbands Treptow-Köpenick.

Seit 2 Jahren darf ich euch nun bereits als Vorstandsmitglied sowohl parteiintern als auch öffentlich repräsentieren und von finanziellen bis organisatorischen Aufgaben aller Art übernehmen: sei es im Landesfinanzrat, bei Parteitagen oder Bezirksvorständetreffen und auf Social Media. Diese Arbeit würde ich gerne für euch weiterführen.

Wir sind über die letzten Monate stark angewachsen und das bedeutet auch dass wir als KV immer mehr Möglichkeiten haben, uns für lokale Themen in Treptow-Köpenick einzusetzen sowie auch auf Landesebene und im digitalen Raum stärker präsent zu sein. In meiner bisherigen Arbeit hier habe ich gelernt, wie wichtig es ist gemeinsam mit euch an diesen Zielen zu arbeiten anstatt dass wir als Vorstand alleine diese Aufgaben angehen. Denn wir sind nur mit und dank euch stark. Umso mehr freue ich mich also, dass wir jetzt bei der Klima AG, der SoMe AG, der AG Zeitung, der AG gegen Rechts und auch weiteren Initiativen von euch die letzten Monate so eine tolle Arbeit als Kreisverband machen. Solche Initiativen von euch weiter zu ermöglichen und zu stärken ist mein Ziel als Vorstandsmitglied gewesen und wird es auch bleiben. Ich möchte, dass unser Kreisverband ein Ort bleibt, an dem sich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen willkommen fühlen und politisch wirksam sein können.

Die nächsten zwei Jahre werden auch für unseren Bezirk mit Blick auf die Abgeordnetenhauswahl 2026 besonders wichtig sein. Nächste Woche findet der Stadtkongress unseres Landesverbands statt, wo schon erste inhaltliche Workshops als erster Schritt im Wahlprogramprozess stattfinden sollen. Mit Blick auf Themen, die uns als Bezirk betreffen aber auch landesweit relevant sind wie bspw. der Weiterbau der A100 oder die Planungen der TVO durch die Wuhlheide wird es besonders relevant für uns sein, auch bis dahin als Bezirk in unserem Landesverband laut und stark auf allen Ebenen vertreten zu bleiben.

Ich bin Santiago, 25, arbeite im Bereich der medizinischen Physik und mache auch im ehrenamtlichen Rahmen Fotografie für Klimaschutz- und Demokratie Bewegungen. Mir ist vor allem Klimaschutz- und Erinnerungspolitik wichtig und ich würde mich sehr über euer Vertrauen und die Möglichkeit freuen, gemeinsam mit euch die grüne Stimme in Treptow-Köpenick weiter zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen, Santiago